Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 3 (1945-1946)
Heft: 4

Artikel: Rätselraten leicht gemacht
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-968684

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und diese Bakterienimpfung der Ackererde hat sich als sehr dankbar erwiesen. Kirschbäume z. B. reagieren das erste Jahr schon mit einem viel gesünderen und dunkleren Blattwerk, das nebenbei bemerkt, gegen Pilzkrankheiten weniger anfällig ist.

Vor Giftspritzmitteln möchte ich Sie warnen. Verwenden Sie ja keine Arsenic-Mittel und auch keinen Kupfer, besonders nicht, weil bei Ihnen die unteren Kulturen dadurch getroffen würden und deshalb Kupfervergiftungen verursacht werden könnten. Ich werde gelegentlich über Kupfer in der Zeitschrift Näheres berichten.

Wichtige Mitteilung.

Meine lieben Leser!

Auch mein Tag hat nur 24 Stunden, und davon brauche ich einen Teil zum Schlafen, sonst werde auch ich zu sehr verbraucht und kann alsdann keine Artikel mehr schreiben. Einen weiteren Teil meiner Zeit verbrauche ich, um die vielen eingehenden Briefe zu studieren. Diese sind in letzter Zeit so reichlich eingegangen, daß ich alle 24 Stunden hätte verwenden müssen, damit ich sie alle hätte umgehend beantworten können. Da ich eine Sache gerne recht und gut erledige, bin ich leider nicht mehr mit allem nachgekommen, weshalb ich allen Fragestellern auf diesem Wege berichten möchte, daß es sicher nicht am guten Willen gefehlt hat, wenn dieser oder jener Brief nicht prompt genug beantwortet worden ist. Es ist mir wirklich leid, wenn ich einige Leser etwas vergrämt oder enttäuscht habe. Das schlechte Wetter hat dermaßen viel Erkrankungen mit sich gebracht, daß die Anfragen sich mehr als verdoppelt haben. Wenn es mir gelingt, für meinen Betrieb die notwendigen Hilfskräfte zu finden, werde ich, sobald ich sie tüchtig eingearbeitet habe, für die Zukunft wieder prompt beantworten können. Ich bitte also die Leser etwas Geduld und Nachsicht zu haben, denn neben den Sprechstunden erfordert die ausgedehnte Korrespondenz sehr viel Zeit, wie auch das Schreiben der Artikel, die jeden Monat schön bereit liegen müssen. Auch die „Kinderkrankheiten" der Zeitung, wenn man sie so nennen will, gaben mit ihrem drum und dran viel Arbeit und Mühen, weshalb sie nun im Anfang auch nicht so prompt erschienen ist, wie ich es gerne gesehen hätte. Auch das wird bessern, und ich hoffe inzwischen auf das volle Verständnis der Leser.

Wer in dringendem Falle schnell einen Bericht oder in einem Krankheitsfalle eine Auskunft haben will, der benütze das Telephon Teufen 3 61 70, damit ich sofort Auskunft geben kann. Auch die verbilligte Taxe kann benützt werden, morgens von 7 — 8 Uhr und abends von 6 — 8 Uhr.

Nach 8 Uhr möchte man (außer nur in dringenden Notfällen) bitte nicht mehr anläuten, denn dann benötige auch ich eine gewisse Ruhepause. Gehe ich nach der strengen Tagesarbeit ausnahmsweise früh zu Bett, dann möchte ich nicht unnötig aus dem Schlafe aufgeweckt werden, wie dies öfters vorkommt, nur, um anzufragen, wann man mich sprechen könne oder um irgend ein Mittel zu bestellen. Auch am Samstag nachmittag und am Sonntag möchte man nur in dringenden Fällen telephonieren.

Die Sprechstunden finden jeweils nachmittags vom Montag bis und mit Donnerstag statt. Ausnahmefälle sind telephonisch zu vereinbaren.

Gerne hoffe ich auf das Verständnis meiner Leser und Patienten betreffs der auferlegten Einschränkungen. Ich möchte noch lange mit meinen Ratschlägen und meiner Arbeit zu dienen vermögen, weshalb ich die von mir verkündeten Prinzipien auch selbst einhalten muß, und dies kann ich nur, wenn auch auf mich eine gewisse Rücksicht genommen wird.

Rätselraten leicht gemacht.

3. 80 Franken verschwinden in den Auslagen eines einzigen Tages. So wenig gelten Franken und Rappen noch. Wie manchem Alltag aber wird eine einmalige Auslage von 3. 80 Fr. nützlich sein, wenn wir uns damit ein Jahresabonnement auf die „Gesundheits-Nachrichten" verschaffen! Wie rasch ist ein Geburtstagskuchen verschwunden, wie verhältnismäßig rasch verblühen die Blumen, die uns als Freundschaftsbeweis dienen sollten!

Ein ganzes Jahr aber können sich die „Gesundheits-Nachrichten" lohnen, ob wir sie nun jung oder alt, einem Einzelstehenden oder einer ganzen Familie als Jahresabonnement schenken, stets werden sie mit ihren guten Ratschlägen willkommen sein!

„Es ist eigentlich wahr", denken nun manche Freunde, „wie gedankenlos kann man doch nur sein! 3. 80 Fr. ist doch nicht teuer für das, was die „Gesundheits-Nachrichten" ein ganzes Jahr hindurch zu bieten vermögen! — Also, ich wag's, ich bezahl sie gleich auf dem nächsten Postbureau auf das Postcheck-Konto IX 10 775 an den Verlag: A. Vogel, Teufen, ein. — In acht Tagen feiert mein Freund Geburtstag. Wie gut, daß mich die „Gesundheits-Nachrichten" auf den Gedanken gebracht haben, ein Abonnement auf diese Zeitung zu schenken. Was könnte ich Willkommneres geben, um lohnende Freude zu bereiten? Halt, hat nicht vor kurzem mein Bruder erwähnt, er werde die Zeitung abonnieren? Wenn er es nur nicht vergißt, sonst muß er dann eben das Mandat, das gewiß in den nächsten Tagen per Post erscheint, einlösen. Es ist zwar gescheiter, wenn ich ihn nochmals daran erinnere, damit er den Betrag sofort selbst überweist, denn sonst entstehen ihm doch noch Nachnahmespesen hinzu!"

Jeder Leser, der so fürsorglich denkt, leistet sich, den andern und unserm Verlag einen geschätzten Dienst, selbst wenn es sich für ihn nur um 3. 80 Fr. handelt!

Bei Appetitlosigkeit, Magen- u. Darmbeschwerden

Verliere nicht den Mut
Valentine tut Dir gut!

Valentine-Balsam wird hergestellt nach den Rezepten der Kapuziner Pater von Notres Dames des Grâces; notariell verurkundet seit 1672.

Valentine ist mehr als Geldwert, denn er hat Goldwert.

Zu beziehen in Drogerien und Apotheken oder direkt vom schweizerischen Generaldepositär:

P. Schouwey, Fribourg, Rue des Ecoles 4

Entgifte Dich
ohne Berufsunterbrechung durch die angenehme neuzeitliche Badekur nach Frau Prof. Schlenz
(Kräuter-Schwitzbäder)
Ausgezeichnete Wirkung bei **chronischen Leiden**, insbes. **Zirkulationsstörungen**, hoher Blutdruck **Gicht, Rheuma**, Ischias, Gelenkleiden, Neuralgie, **offene Beine**, Blutwallung, Alterserscheinungen. Keine Belastung f. das Herz.
Prospekte verlangen.
HEILBAD NEUBAD
Zürich 6, Ottikerstr. 37
Tel. 28 47 11

Wir suchen
wie Stecknadeln
Hilfskräfte
die sich für unsern vielseitigen Betrieb eignen.
Wer daher eine spezielle Neigung zu tüchtiger Leistung und ideellem Wirkungsfeld in sich birgt, der möge sich an uns wenden, mag sein, wir haben den gewünschten Posten zu vergeben!
Auch für das **Bureau** suchen wir noch eine tüchtige Hilfe, die perfekt stenographieren u. maschinenschreiben kann.

Kurheim und Laboratorium
A. Vogel, Teufen